

K u s t e r, beide von Engelberg]¹ undt ist der Vatter schon bi Mihr gewesen undt hat umb das geldt gebetten, Welchem ich Ein taller geben hab Nit Mehr in Miner Vermögen gehabt sonstn hette ich Ein Mehrers geben, kan also der Herr Vetter Jme für das gantze Jahr das geldt übersiken undt unden daran schriben was Er bezalt undt Mihr disen beilag widerumb sambt dem Geldt durch der Ordinari potten Nechstens ubermachen so wirdt ich hernach alle Zeit disen Zedell widerumb zuorucksicken das Niemandt Unrecht gescheche undt allzeit guette Rechnung verblibe".

1) s. AH 72/195, 196

Original - AH 72, 248-249 - Blatt 248^V und 249 leer

125

[1745]

A

SCHREIBEN VON SIEUR DE VERTMONT, DEM "CHARGE DES AFFAIRES DU ROY [LUDWIG XV.] EN SUISSE", AN UNBEKANNT

"Extract Eines Schreibens von Herren de Vertmont ... welcher berichtet, dass die [span.] Armee des Don P h i l i p p e n [v o n P a r m a, des span. Infanten] würcklich vor Turin sich befinde. Valenza und Casal[e-Monferrato] haben sich ergeben, und Navarra [=Novara], und Asti ligen in den Zügen, wie auch die Citadelle von Alesandria. 13000 spaniolen Seyn den 27. November [1745] auff Meyland marchiert um aldorten in selbiger Statt Possess zuonemmen. Der Praetendent [auf England] in schottland [C h a r l e s III.] mache glückliche progressen, habe das Schloss zuo Edinburg [1745] eingenommen, darinn für 20000 gewehr und 3 Millionen an Gelt gefunden, und das Sein Armee würcklich 36000 Mann starckh seye"

Von Abbe B e a t J a k o b A n t o n Zurlauben
AH 72, 250 - Blatt 250^V leer